

Die „Ars Electronica“ – ein technisches Museum

Štěpán N., Anna K.

Das Museum liegt am rechten Donauufer. Wir wurden von netten „Guides“ empfangen und in drei Gruppen aufgeteilt. Wir waren bei einer Führerin, die ausgezeichnet Tschechisch sprach. Sie war sehr nett. Wir waren bei verschiedenen Stationen, zum Beispiel hörten wir Klaviermusik von künstlicher Intelligenz.

Eine Gruppe wurde von einem slowakischen Führer namens Martin geführt. Er zeigte uns, wie Elektroimpulse im Gehirn gemessen werden können und wie Muskeln durch Elektroimpulse bewegt werden können.

Dann wurde Majdas Gesicht fotografiert und sie konnte es bearbeiten – plötzlich war es das Gesicht eines älteren Mannes mit wilden Haaren, Bart und Brille, der uns angrinste!

Am Ende sahen wir uns alle eine Lichtshow mit 3D-Brillen an, und dann haben wir uns ein japanisches Video über Tiere und Pflanzen in 8K Qualität angesehen.